

Medienkonferenz vom 16. November 2005

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



"Graubünden freut sich auf das Bundesparlament"

Ablauf		Thema
09.30 Uhr	Willkommen im Ständeratssaal Begrüssung/Moderation Moderatorin Vorstellung Teilnehmerinnen/Teilnehmer	Bainvegni
09.35 Uhr	Regierungspräsidentin Dr. Eveline Widmer-Schlumpf	Graubünden als Gastgeber
09.45 Uhr	Nationalrat Sep Cathomas	Romanisch als Wertschöpfungs- quelle; Surselva
	Ab-/Anmoderation	
09.55 Uhr	Projektleiter Graubünden Dr. Claudio Riesen	Eckpunkte: Areal- nutzung, Sessions- und Rahmenprogramm, Budget
10.20 Uhr	Gemeindepräsident Dr. Thomas Ragettli	Flims Laax Falera als Tagungszentrum
10.30 Uhr	Direktor Park Hotel Waldhaus Christoph Schlosser	Die Gastgeber-Vision Das Hotel im Zentrum
10.40 Uhr	Kommunikationsberater Hansruedi Schiesser	Auch die Bündner können kommunizieren; Logo und Grundzüge Kommunikation
10.50 Uhr	Fragen und Antworten Diskussion und Abmoderation Ende	
11.00 Uhr	Apéro, Fototermin, Spezialinterviews	

Medienmitteilung der Standeskanzlei GR

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Graubünden freut sich auf das Bundesparlament

Im Herbst 2006 wird Graubünden für drei Wochen zum politischen Zentrum der Schweiz. Dann versammeln sich nämlich in der Surselva die eidgenössischen Räte zu ihrer Session. Flims als Tagungsort wird Spitzenvertreterinnen und Spitzenvertreter aus der Bundespolitik, aus Wirtschaft und Kultur empfangen. Daneben werden zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz erwartet.

Als Gastgeber treten der Kanton Graubünden, die Region Surselva und die Gemeinden Flims Laax Falera auf. Zusammen mit verschiedenen Partnern wie der Alpenarena, dem Park Hotel Waldhaus, der Lia Rumantscha und Graubünden Ferien soll zum einen den Parlamentarierinnen und Parlamentariern professionelles Arbeiten in einem angenehmen Umfeld ermöglicht werden. Zum andern soll Graubünden als dreisprachiger, kulturell reichhaltiger, touristisch interessanter und als Wirtschaftsstandort attraktiver Kanton erlebbar werden. Die romanische Sprache und Kultur ist dabei wichtiger Teil der Rolle als Gastgeber. Diese Rolle soll in erster Linie herzlich und grosszügig, natürlich aber auch kompetent als Ansprechpartner und Organisator gespielt werden.

Das ausgedehnte Areal des Park Hotels Waldhaus bietet eine optimale Infrastruktur für die Durchführung der Session. Neben allen wichtigen Einrichtungen für den Parlamentsbetrieb und die Medien wird es ein Besucherzentrum geben, in dem Interessierte Wissenswertes über das Parlament und die Gastgeber erfahren können. Das Zentrum ermöglicht die optimale Vorbereitung auf den Parlamentsbetrieb und die vertiefte Auseinandersetzung mit der attraktiven Tagungsregion.

Ein auf Grund der Arbeitsvorgaben der Session konzentriertes Rahmenprogramm gibt den Parlamentarierinnen und Parlamentariern die Gelegenheit, Graubünden auf verschiedene Arten kennen zu lernen. Während am Mittwochnachmittag der ersten Woche thematische Angebote in Disentis/Sedrun, in Vals sowie auf der Lenzerheide geplant sind, steht am zweiten Mittwochnachmittag ein Ausflug ins Engadin auf dem Programm. Dieses wird mit einer attraktiven Bahnrundreise durch Albula und Vereina kombiniert. Sport und Spiel sowie ein von der Alpenarena und den Standortgemeinden veranstaltetes Volksfest als Schlusspunkt finden in der dritten Woche statt. Ein Konzert mit Maestro Nello Santi und der Bündner Kammerphilharmonie auf Einladung der Bündner Regierung rundet das Angebot ab.

Das Budget der kantonalen Projektorganisation beträgt rund 1,5 Millionen Franken mit einem Kostenanteil des Kantons Graubünden von rund 0,5 Millionen Franken. Eine weitere halbe Million tragen die Standortgemeinden und die Alpenarena bei. Einen Kostenanteil von rund Fr. 350'000.- bestreiten vor allem die Ausflugsregionen und -gemeinden sowie Sponsoren. Ein Anteil von Fr. 150'000.- an das Budget der kantonalen Projektorganisation steuert schliesslich der Bund bei, der zusätzlich die Betriebskosten der Session im engeren Sinn zu bestreiten hat. Das Budget des Kantons Graubünden muss in der Dezembersession 2005 vom Grossen Rat bewilligt werden.

Die Vorbereitungsarbeiten zusammen mit den Parlamentsdiensten des Bundes verlaufen plangemäss. Bis im Frühjahr werden die noch ausstehenden Detailkonzepte erarbeitet und anschliessend die konkreten Durchführungsmassnahmen an die Hand genommen.

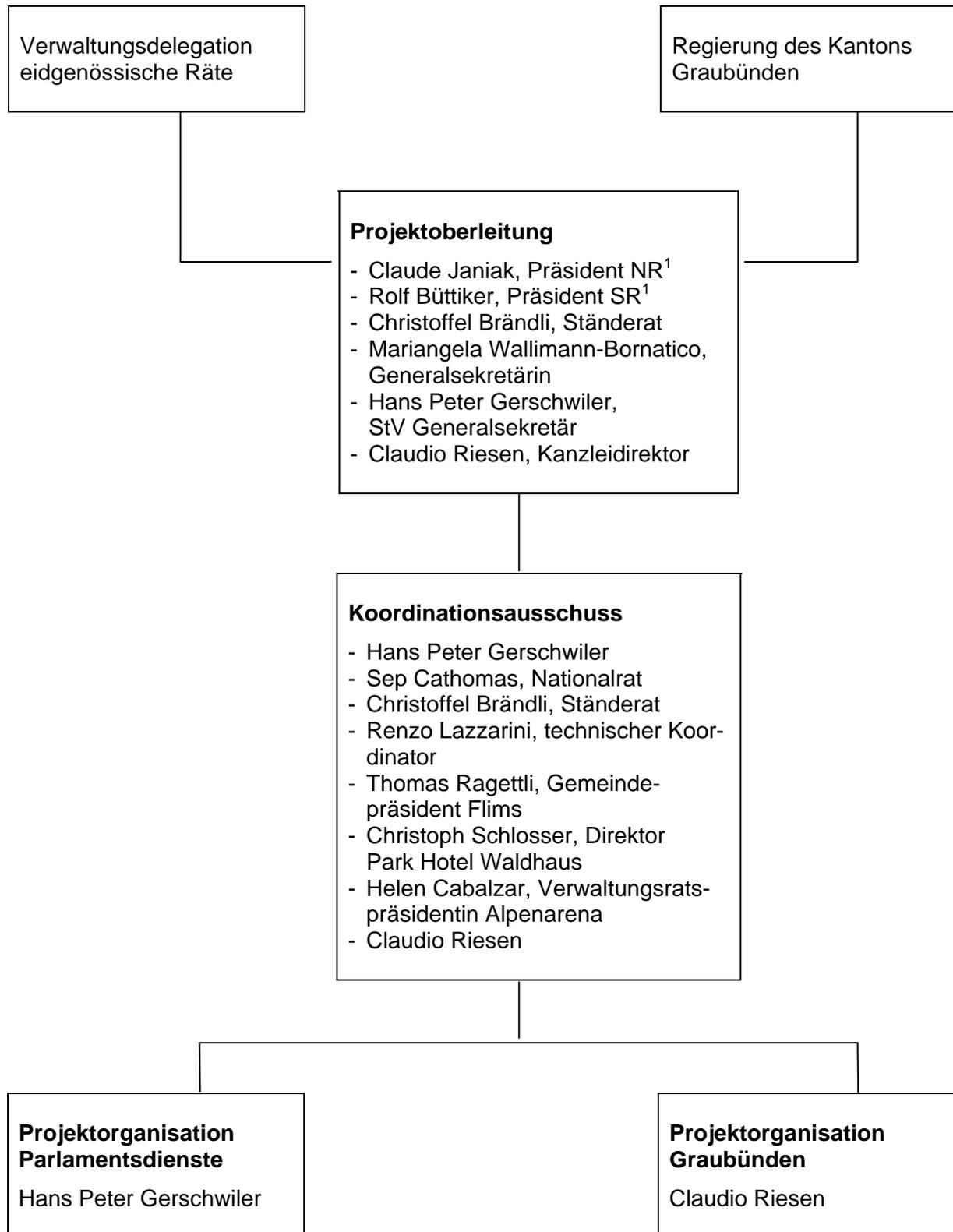
Gremium: Regierung

Quelle: dt Standeskanzlei Graubünden

Data: 16.11.2005

Gesamtprojektorganisation

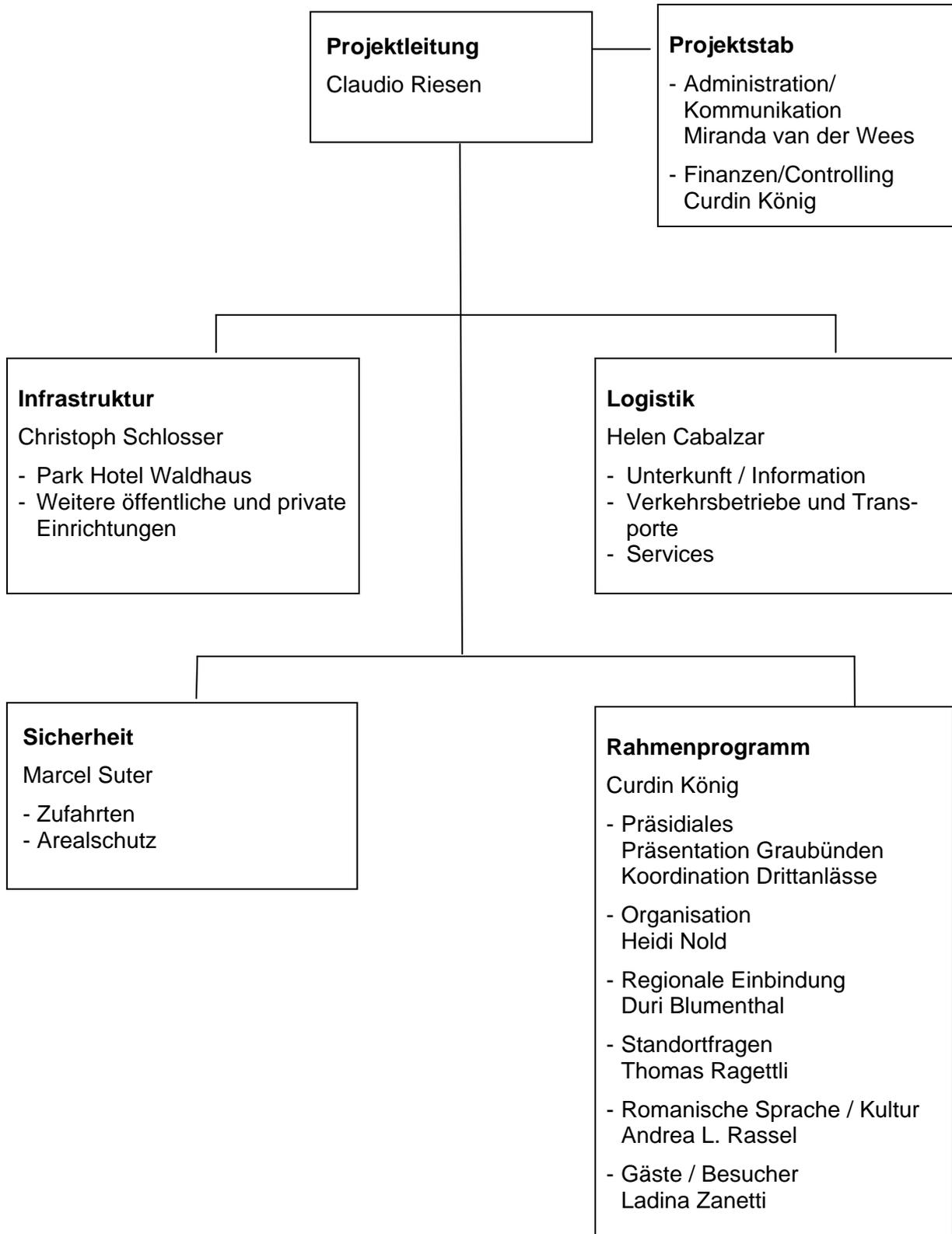
Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



¹ Korrektur (23.1.2006)

Projektorganisation Graubünden

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Situationsplan



PARK HOTEL WALDHAUS
CH-7018 Flims Waldhaus

Tel. +41 (0)81 928 48 48
Fax +41 (0)81 928 48 58
info@parkhotel-waldhaus.ch
www.parkhotel-waldhaus.ch

PARK HOTEL WALDHAUS
flims

Programmübersicht

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



1. WOCHE

PROGRAMMÜBERSICHT	VERANSTALTUNG	PROGRAMMVORSCHLÄGE
Montag 18. September 2006 - ab 14.30-15.15	Eröffnung	Offizielle Eröffnungsfeier
Dienstag 19. September 2006	Sitzung Fraktionssitzungen	Individuelle Möglichkeiten am Tagungsort oder in der näheren Umgebung
Mittwoch 20. September 2006 - Nachmittags	Sitzung Nordbünden Mittelbünden	Verschiedene thematische Angebote Begegnungen, kulturelle Veranstaltungen, Besichtigungen
Donnerstag 21. September 2006	Sitzung	
Fr. bis So.	Verlängertes Wochenende in Flims Laax Falera	Auf Wunsch möglich

2. WOCHE

PROGRAMMÜBERSICHT	VERANSTALTUNG	PROGRAMMVORSCHLÄGE
Montag 25. September 2006	Sitzung	
Dienstag 26. September 2006	Sitzung Fraktionssitzungen	Individuelle Möglichkeiten am Tagungsort oder in der näheren Umgebung Veranstaltung der Regierung: Konzert
Mittwoch 27. September 2006 - ab 11.30	Bundesversammlung Südbünden	Ausflug ins Engadin und gemeinsamer Anlass
Donnerstag 28. September 2006	Sitzung	
Fr. bis So.	Verlängertes Wochenende in Flims Laax Falera	Auf Wunsch möglich

3. WOCHE

PROGRAMMÜBERSICHT	VERANSTALTUNG	PROGRAMMVORSCHLÄGE
Montag 2. Oktober 2006	Sitzung	
Dienstag 3. Oktober 2006 - Nachmittags	Sitzung	Sport und Spiel im Sinne von Angeboten an die Parlamentarierinnen und Parlamentarier
Mittwoch 4. Oktober 2006	Sitzung	Ständeratsausflug
Donnerstag 5. Oktober 2006 - ab 19.00	Sitzung Gemeinsamer Schlussanlass	Schlussveranstaltung des Parlaments mit der Bevölkerung
Freitag 6. Oktober 2006	Schlussabstimmungen	

Offizielles Rahmenprogramm 1. Woche

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Eröffnungsfeier

Veranstaltung	Offizielle Eröffnungsfeier
Thema	Am ersten Tag ist ein Eröffnungsanlass der Bündner Regierung als Gastgeberin vorgesehen.
Ort	Flims, Areal Park Hotel Waldhaus
Termin	18. September 2006 14.30 Uhr – 15.15 Uhr
Ablauf	- Begrüssung - Musikalische Untermalung
Teilnehmende	Bundesparlament Regierung des Kantons Graubünden

Offizielles Rahmenprogramm 1. Woche

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Verschiedene thematische Angebote

Sedrun / Disentis – Pässe und Verkehr

Veranstaltung	Sedrun / Disentis – Pässe und Verkehr
Themen	Pässe – Strassenverkehr – Öffentlicher Verkehr
Orte	Sedrun, Disentis
Termin	20. September 2006 14.00 Uhr – 22.00 Uhr
Ablauf	<ul style="list-style-type: none">- Vorstellung Idee Porta Alpina im Informationszentrum.- Fahrt durch den Schacht hinunter in den Tunnel und Besichtigung der Baustelle.- Besichtigung des Klosters Disentis.- Apéro auf der Schulterrasse mit Blick in die Val Medel.- Problematik Winteroffenhaltung des Lukmanierpasses: Aufwand, Risiken und Chancen.- Nachtessen im Theatersaal des Klosters mit Spezialitäten aus der Region (Klosterküche in Zusammenarbeit mit Hoteliers von Disentis).- Verschiedene Darbietungen der Klosterschule und von Vereinen aus der Umgebung.

Das Valsertal – Stein und Wasser

Veranstaltung	Das Valsertal – Stein und Wasser
Themen	Stein und Wasser als volkswirtschaftliche Grundlage Tourismus
Ort	Vals
Termin	20. September 2006 14.00 Uhr – 22.00 Uhr
Ablauf	<ul style="list-style-type: none">- Präsentation des Steinwerkes, aus dem der Stein auf dem Bundesplatz stammt.- Zwischenverpflegung.- Besuch Felsenherme, das Bad steht exklusiv nur für die Teilnehmenden offen.- Nachtessen im roten Saal des Hotels Therme.- Kurzreferat über die Erfolgsgeschichte Vals.- Verschiedene Darbietungen.

Lenzerheide / Albula – Tourismus, Skisport

Veranstaltung	Lenzerheide / Albula – Tourismus, Skisport
Themen	Einheimische Produktion Tourismus – Skisport – Bergbahnen
Orte	Parpan Heidsee Rothorn Gipfel
Termin	20. September 2006 14.00 Uhr – 22.00 Uhr
Ablauf	<ul style="list-style-type: none">- Führung durch die Fleischtrocknerei Brügger.- Abfahrt mit Car zum Heidsee.- Bäuerinnen-Apéro beim Bootssteg.- Bahnfahrt auf das Rothorn.- Welcome Drink.- Nachtessen auf dem Rothorn Gipfel.- Kurzreferat zum Thema Bergbahnen.- Verschiedene kulturelle Darbietungen.

Offizielles Rahmenprogramm 2. Woche

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Veranstaltung der Regierung

Veranstaltung	Konzert in „la fermata“ mit <ul style="list-style-type: none">- Maestro Nello Santi – Dirigent,- Adriana Marfisi – Sopran,- Kammerphilharmonie Graubünden.
Idee	Das Konzert mit einem Gästeempfang wird von der Regierung des Kantons Graubünden in „la fermata“ in Falera veranstaltet.
Ort	Falera, "la fermata"
Termin	26. September 2006 Ab 19.00 Uhr
Ablauf	<ul style="list-style-type: none">- Konzert- Buffet
Teilnehmende	Mitglieder des Bundesrates Parlamentarierinnen und Parlamentarier Parlamentsdienste Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Verwaltung Standortvertreterinnen und Standortvertreter

Ausflug ins Engadin

Veranstaltung	Rundreise: Ausflug ins Engadin und gemeinsamer Anlass
Themen	Der Gemeinschaftsanlass der eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentarier in der zweiten Woche führt ins Engadin. Ziel ist, den Anlass mit der Sensibilisierung für besondere Probleme und Anliegen in Berggebieten zu kombinieren. Themen: <ul style="list-style-type: none">- Der Umgang mit Naturgefahren in einer Bergregion.- Die Mehrsprachigkeit in Schule und Gemeinde.- Einblick in die regionalpolitischen Organisationen.- Landwirtschaft und Tourismus.- Nationalpark.- Kulturgüter.
Orte	Pontresina/Samedan Zernez
Termin	27. September 2006 11.30 Uhr – 22.00 Uhr
Ablauf	<ul style="list-style-type: none">- Bahnrundreise mit der RhB über die Albula-Linie und die Vereina-Linie; Verpflegung im Zug.- Pontresina: Musikalische Umrahmung; Transfer ins Kongresszentrum RONDO und Begrüssung; Vorstellen der Projekte Flazverlegung und Giandains Schutzdamm; Einsteigen in geländegängige Militärfahrzeuge und Besichtigung eines der Projekte nach Wahl im Gelände.- Weiterfahrt von Samedan nach Zernez.- Gemeinsamer Anlass in Zernez mit Einbezug von Standortvertreterinnen und Standortvertretern aus dem Unterengadin und Val Müstair: Gemeinsames Nachtessen, verschiedene Themenschwerpunkte und kulturelle Darbietungen.- Rückfahrt durch den Vereina-Tunnel.

Offizielles Rahmenprogramm 3. Woche

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Sport und Spiel im Sinne von Angeboten an die Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Parlamentarierveranstaltungen

Veranstaltung	Inhalt
FC Nationalrat	Die eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentarier veranstalten ein Fussballturnier.
Golf	Die eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentarier veranstalten gemeinsam mit einem Golfclub in der Region ein Golfturnier.

Sport und Wellness

Veranstaltung	Inhalt
Velo	Veranstaltung einer einfachen Bike-Tour für Parlamentarierinnen und Parlamentarier in der Umgebung Flims.
Wellness	Freie Gestaltung - das Park Hotel Waldhaus sowie weitere Hotels in Flims bieten dafür zahlreiche Möglichkeiten.

Abschlussfeier – Volksfest in der Alpenarena

Veranstaltung	Schlussveranstaltung des Parlaments mit der Bevölkerung: Die Abschlussfeier bietet die Möglichkeit, ein Volksfest zu realisieren. Direkte Kontakte in einem informellen Rahmen ermöglichen einen ungezwungenen Meinungs- und Erfahrungsaustausch der Parlamentsmitglieder mit der einheimischen Bevölkerung. Gleichzeitig sollen die Mitglieder der eidgenössischen Räte im Rahmen eines Festprogramms nochmals die Vielfalt und die Gastfreundschaft des Kantons Graubünden erleben.
Idee	<ul style="list-style-type: none">- Volksfest.- Erlebnis der Vielfalt und der Gastfreundschaft des Kantons Graubünden.- Ermöglichung direkter Kontakte in einem informellen Rahmen zwischen Bevölkerung und den Mitgliedern der eidgenössischen Räte.
Ort	Laax
Termin	5. Oktober 2006 Ab 19.00 Uhr
Ablauf	<ul style="list-style-type: none">- Apéro- Nachtessen- Verschiedene kulturelle Darbietungen
Teilnehmende	Parlamentarierinnen und Parlamentarier Mitglieder der Regierung Standortvertreterinnen und Standortvertreter Vereinigungen Bevölkerung

Budget 2006 der Projektorganisation Graubünden

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet

Ressort (Leistungspaket)	Budgetierter Bruttobetrag (Soll)	Standort- gemeinden	Region	Sponsoren	Bund	Kanton	Total finan- ziert (Ist)
	Betrag Fr.	Betrag Fr.	Betrag Fr.	Betrag Fr.	Betrag Fr.	Betrag Fr.	Betrag Fr.
Gesamtleitung							
Veranstaltung der Regierung	150'000	20'000	0	60'000	0	70'000	150'000
Gastgeschenk	25'000	7'000	0	7'000	0	11'000	25'000
Kommunikation	80'000	15'000	15'000	0	0	50'000	80'000
Politlobbying, Pro- tokoll	35'000	0	0	0	0	35'000	35'000
Projektorganisation	25'000	0	0	0	0	25'000	40'000
Total	315'000	42'000	15'000	67'000	0	191'000	315'000
Rahmenprogramm							
Eröffnungsfeier	8'000	0	0	0	0	8'000	8'000
Thematische Anläs- se Nord- / Mittel- bünden	54'000	0	0	40'000	0	14'000	54'000
Gemeinsamer An- lass Südbünden, Engadin	67'000	0	0	39'000	0	28'000	67'000
Sport und Spiel	32'000	0	0	20'000	0	12'000	32'000
Abschlussfeier	120'000	112'000	0	0	0	8'000	120'000
Reserve	40'000					40'000	40'000
Total	321'000	112'000	0	99'000	0	110'000	321'000
Sicherheit Kapo GR							
Total	172'700	0	0	0	0	172'700	172'700
Logistik							
Total	246'000	96'000	0	150'000	0	0	246'000
Infrastruktur							
Total	440'000	290'000	0	0	150'000	0	440'000
Total	1'494'700	540'000	15'000	316'000	150'000	473'700	1'494'700

Graubünden als Gastgeber

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Referat von Regierungspräsidentin Dr. Eveline Widmer-Schlumpf (es gilt das gesprochene Wort)

Die Regierung ist hoch erfreut, dass die eidgenössischen Räte im Herbst 2006 ihre Session im Kanton Graubünden abhalten. Graubünden will ein herzlicher und grosszügiger Gastgeber sein. Gastgeber ist allerdings nicht allein der Kanton. Diese Rolle teilen sich der Kanton, die Region Surselva und die Gemeinden Flims Laax Falera. Weiter beteiligt sind verschiedene Partner wie die Alpenarena, das Parkhotel Waldhaus, die Lia Rumantscha und Graubünden Ferien. Sie alle verkörpern wichtige Aspekte bündnerischer Prägung:

- *Graubünden als wirtschaftlich, kulturell und politisch vielfältiger Kanton*
- *Die romanische Sprache und Kultur als wesentlicher Teil der Bündner Eigenart*
- *Graubünden als Kanton der landschaftlichen Schönheiten und der touristischen Attraktionen*
- *Graubünden als Zentrum leistungsfähiger Hotel- und Kongressangebote.*

Die Bündner Regierung setzt folgende Erwartungen in diesen Anlass:

- *Die Session in Graubünden ist eine normale Arbeitssession.* Offizielle Rahmenveranstaltungen sind nur in beschränkter Zahl möglich. *Ein klar umrissenes Veranstaltungskonzept trägt dieser Situation Rechnung* und sorgt dafür, dass die Parlamentarierinnen und Parlamentarier über ihre Freiräume verfügen.
- *Die Regierung sucht den politischen Kontakt zu Fragen, die für Graubünden wichtig sind.* Dies kann im Rahmen von konkreten Sessionsgeschäften geschehen, aber auch andere im Verhältnis zum Bund bedeutende Themenbereiche betreffen.
- *Als Gastgeber soll nicht geklagt und lamentiert, sondern informiert und sachlich diskutiert werden.* Dies erfolgt in der Sache klar und deutlich, in Ton und Umgang aber kollegial und partnerschaftlich.
- *Ein wichtiges Ziel des Gastgebers ist Nachhaltigkeit.* Parlamentarierinnen und Parlamentarier sollen drei unvergessliche Wochen in Graubünden geboten werden, die viele von ihnen als Freunde und Gäste zur späteren Rückkehr in diesen Kanton bewegen.

Graubünden ist als Gastgeber bereit für die Herbstsession 2006 der eidgenössischen Räte. Bereit, sich als dreisprachigen, kulturell reichhaltigen, touristisch interessanten und als Wirtschaftsstandort attraktiven Kanton einzubringen und darzustellen. Bis zur Session müssen noch umfangreiche Vorbereitungsarbeiten zusammen mit den Partnern, der Parlamentsleitung und den Parlamentsdiensten in Bern geleistet werden. Überdies hat der Grosse Rat das Budget für den kantonalen Anteil an Organisation und Betreuung in der Dezembersession 2005 zu bewilligen.

Romanisch als Wertschöpfungsquelle; Surselva

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Referat von Nationalrat Sep Cathomas (es gilt das gesprochene Wort)

Vom 28. September bis 6. Oktober 2006 wird die Herbstsession der eidgenössischen Räte in Flims, an der Grenze zum romanischen Sprachgebiet in der Surselva, stattfinden.

Während drei Wochen wird die Surselva zum politischen Zentrum der Schweiz. Das grösste romanische Sprachgebiet unseres Kantons, in dem etwa ein Anteil von 70 Prozent der Bevölkerung Romanisch spricht, erhält dadurch die einmalige Chance sich in einem nationalen Umfeld zu präsentieren. Neben den Sanierungsarbeiten am Bundeshaus war die romanische Sprache das entscheidende Kriterium für die Durchführung einer Parlamentssession im Kanton Graubünden.

Im gleichen Sinn und Geist wie unsere französisch- und italienischsprechenden Nachbarn dem Parlament während den zwei Auswärtssessionen in Genf (1993) und in Lugano (2001) Aufenthalt gewährt haben, begrüessen auch wir dieses grosse Ereignis in der Surselva, im romanischen Sprachgebiet.

Die romanische Sprache, die immer mehr unter den Folgen der Öffnung und der Globalisierung der Kommunikationsmittel leidet, erweist sich durch ihre Einzigartigkeit einmal mehr als Wertschöpfungsquelle.

Aus Sicht der Surselva, einer Rand- und Bergregion, wird das Gewicht selbstverständlich auf die Förderung des Verständnisses für die Probleme des ländlichen Gebiets und für die Erhaltung der romanischen Kultur und Sprache gelegt. Anlässe innerhalb der Region und des Kantons sollen die Möglichkeit bieten, die Qualitäten und regionalen Stärken zu präsentieren und das Parlament auch direkt vor Ort mit den Problemen der Rand- und Bergregion zu konfrontieren. Durch eine überzeugende Darstellung unserer romanischen Kultur und Sprache wollen wir die Parlamentarierinnen und Parlamentarier und nicht zuletzt auch uns, die Romaninnen und Romanen selber, für die Erhaltung und Pflege dieses einzigartigen Potentials sensibilisieren.

Die Surselva mit ihren 25'000 Einwohnern leidet, wie der grosse Teil der Randregionen, seit gut einem Jahrzehnt unter einer schlechten wirtschaftlichen Entwicklung. Insgesamt 2'000 Arbeitsstellen oder ca. 16 Prozent des ganzen Stellenangebots sind im Laufe der letzten 10 Jahre gestrichen worden. Auch der Rückgang im Tourismussektor in den 90er Jahren hat für eine negative Entwicklung gesorgt, von welcher sich die Region bis heute nicht vollständig erholen konnte. Mehrere Projekte der öffentlichen Hand, wie zum Beispiel die Umfahrung von Flims und die NEAT in Sedrun sowie verschiedene Initiativen von Privaten und der Regionalorganisation der Surselva, sind gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft.

Mit der Session in Flims will sich die Surselva als kommunikative und offene Region präsentieren: mit einem grossen Potential an Grundwerten sowohl bezüglich Landschaft und Kultur wie auch bezüglich Infrastruktur und touristischem Angebot.

Der Kanton Graubünden, die Region Surselva und die Standortgemeinden Flims Laax Falera begrüessen bereits heute das Parlament, die Medien und die Besucher zur:

- **ersten Session in Graubünden**
- **ersten Session im romanischen Sprachgebiet**
- **ersten Session im ländlichen Gebiet**

Flims Laax Falera als Tagungszentrum

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Referat von Gemeindepräsident (Flims) Dr. Thomas Ragettli (es gilt das gesprochene Wort)

Wir freuen uns sehr darüber, die Parlamentarier im Herbst 2006 zur Bundes-Session willkommen heissen zu dürfen. Dies ist eine einmalige Chance für Flims als Standortgemeinde, für die Destination „Flims, Laax und Falera“, die „Alpenarena“, für die Region Surselva sowie für den ganzen Kanton Graubünden, sich von der besten Seite einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Unter den bekannten Tourismusorten des Bündnerlandes bildet die Sonnenterrasse von Flims, auf 1000 m.ü.M. über dem Vorderrheintal, ein Kurortsgebiet von besonderer Eigenart. Ein gewaltiger prähistorischer Felssturz hat die Voraussetzungen dazu geschaffen. Bereits in den Jahren 1874/75 wurde die Aktiengesellschaft Kur- und Seebadanstalt Waldhaus gegründet. Mit Beginn des Ersten Weltkrieges wurde die bis anhin erfreuliche Entwicklung des Kurorts jäh gestoppt. Dank guter Zusammenarbeit und Anpassungsfähigkeit konnte sich die Hotellerie während der Kriegs- und Krisenjahre jedoch über Wasser halten. Ab 1945 wurde aus dem ehemaligen Sommerkurort ein Winter- und Sommerkurort, seit 1968 überwiegt aber klar der Wintertourismus. Per 1. Mai 2000 werden die drei Gemeinden Flims Laax und Falera unter der Destination Alpenarena touristisch gemeinsam vermarktet. Mit dem Bau der Umfahrung Flims, deren Eröffnung 2007 stattfinden wird, geht für die Gemeinde Flims ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung.

Die romanische Sprache findet ihre Einbindung in einem ausgewogenen Rahmenprogramm, das durch den Kanton, die Region Surselva, die Lia Rumantscha und weiteren Exponenten realisiert wird. Die Ratsmitglieder können vor Ort und auf eine angenehme Art und Weise auf die Anliegen der Romanen aufmerksam gemacht werden.

Um den Bedürfnissen der Parlamentarier gerecht zu werden und damit einen reibungslosen Ablauf der Session garantieren zu können, bedarf es in allen Bereichen grosser Anstrengungen. Nebst den beiden Ratsälen gilt es den Parlamentariern in nächster Nähe auch Büroräumlichkeiten für die Mitarbeitenden, Medien etc. sowie Unterkünfte zur Verfügung stellen zu können. Das gesamte Geschehen wird sich somit dank der bereits vorhandenen Infrastruktur in einem Umkreis von rund 400 Metern abspielen. Mit dieser einmaligen Kompaktheit konnte den Anforderungen des parlamentarischen Dienstes entsprochen werden.

Die Bevölkerung von Flims freut sich auf die kommende Herbstsession 06 der eidgenössischen Räte. Wir Flimser wünschen dem Parlament eine unvergessliche „Flimser Session 06“ in den Bündner Bergen. Viva la Grischa und bis zum Herbst 2006!

Die Gastgeber-Vision - Das Hotel im Zentrum

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Referat von Christoph Schlosser, Direktor Park Hotel Waldhaus in Flims (es gilt das gesprochene Wort)

Während der Herbstsession 2006 wird das Park Hotel Waldhaus in Flims zum temporären Bundeshaus. Und für den Bundesrat sowie Parlamentarierinnen und Parlamentariern gar ein Zuhause für drei Wochen.

Die Anforderungen an Ausstrahlung und Sicherheit machen die Durchführung der Herbstsession 2006 zu einem einzigartigen Anlass – zu einer ehrenvollen Herausforderung. Das Park Hotel Waldhaus ist stolz, Gastgeber zu sein. Herzlich. Kompetent. Temporär.

Um das Wohl von Bundesrat und Parlament kümmern sich rund 200 Mitarbeitende des Park Hotel Waldhaus. Sie kommen aus 20 verschiedenen Ländern und sprechen 18 Sprachen. Da Rätoromanisch nur teilweise zu ihrem Repertoire gehört, absolvieren sie im Vorfeld der Session einen Romanisch-Kurs. Zusätzlich erhält das Team Verstärkung von rund 20 Voluntari – freiwillige Helfer romanischer Muttersprache. Bei der Rekrutierung wird das Park Hotel Waldhaus von der Lia Rumantscha unterstützt.

Die beiden Räte treffen während der Herbstsession 2006 moderne und technisch bestens ausgerüstete Räumlichkeiten an. Der Ständerat wird im Jugendstilsaal im Pavillon tagen und der Nationalrat in der Eventhalle.

Das Park Hotel Waldhaus ist gleichzeitig auch Sessions-Hotel. Der Bundesrat sowie rund 140 Parlamentarierinnen und Parlamentarier wohnen im Haus. Weitere Parlamentarier sowie die Mitarbeitenden des Parlamentsdienstes sind in benachbarten Hotels einquartiert.

Tagesgäste und Interessierte sind auch während der Session im Park Hotel Waldhaus herzlich willkommen. Das Delight Spa & Beauty, die Restaurants im Pavillon, die grosse Sonnenterrasse, die Chadafö-Bar sowie das Restaurant La Cena bleiben für Besucher offen. Einige Bereiche jedoch sind den Parlamentariern vorbehalten – genau wie dies auch für die Ratssäle und die Wandelhalle im Bundeshaus in Bern gilt. An den beiden Wochenenden zwischen den Sessionswochen begrüsst das Park Hotel Waldhaus zudem gerne seine Ferien- und Wellnessgäste.

Es werden täglich rund 1000 Sessions-Besucher erwartet. Vor allem für die Schulen aus der Region Ostschweiz ist dies eine ideale Gelegenheit, die Session vor Ort zu verfolgen.

Auch die Bündner können kommunizieren

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Referat von Kommunikationsberater Hansruedi Schiesser (es gilt das gesprochene Wort); Logo und Grundzüge Kommunikation

«Für angenehme Erinnerungen
muss man im Voraus sorgen»



1.1 Die Kommunikations-Grundsätze

- Starke Präsenz der romanischen Sprache und Kultur als wesentlicher Teil der bündnerischen Eigenart
- Positionierung als Top-Tagungszentrum mit Top-Infrastruktur der Tagungsregion
- Parlamentarische Auswärtsession – keine Werbeplattform
- Einbezug und Kooperation aller wichtigen Partner/Partnerinnen vor Ort
- Absprache der Werbeauftritte für touristische Einrichtungen
- Professionelle Durchführung mit dem Parlamentsdienst koordiniert
- beschränkte Zahl offizieller Rahmenveranstaltungen mit hohem Erkenntnis- und Erlebniswert
- Koordination nichtoffizieller Anlässe regionaler und lokaler Veranstaltungen mit offiziellem Rahmenprogramm



Kommunikationsziele / Positionierung

Kernzielgruppe Gesamtpublikum

- Positionierung als Kanton der Sprachen und Emotionen
- als Wirtschafts-Kanton, der professionell und eigenständig Gastgeber-Erwartungen erfüllt (gemäss unseren Ausstrahlungszielen)

Kernzielgruppe Mitarbeiter

- Hohe Identifikation mit dem Eventziel
- Vertrauen in die strategische und operative Führung
- Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Engagement

Kernzielgruppe Standortbevölkerung Alpenarena

- **«die halten, was sie versprechen, reden nicht nur, sondern engagieren sich auch»**
- hohe Bereitschaft, die Nebenwirkungen wie Verkehr, Lärm zu akzeptieren
- Stolz darauf, bei einem tollen Tagungsort mitzumachen
- aus dem Organisationsprozess zu lernen



1.2 Gesamtziel Image

«... ein positiver Imagegewinn» – aufgeschlossen und eigenständig

«dafür sorgen dass aus Emotionen Sympathie für den Kanton Graubünden entsteht ...»

«... wir meinen's ernst» – ein selbstbewusstes Produkt



Auskunftspersonen Kanton GR

Session der eidgenössischen Räte vom 18. September - 6. Oktober 2006
im romanischen Sprachgebiet



Projektleitung

- Gesamtauftritt des Kantons und der Partner
- Gesamtleitung des Projektes, Koordinationsfragen
- Finanzen
- Beziehungen zum Bundesparlament und zu den Parlamentsdiensten

Dr. Claudio Riesen

Kanzleidirektor, Tel. 081 257 22 21, e-mail: claudio.riesen@staka.gr.ch

Miranda van der Wees

Standeskanzlei, Tel. 081 257 22 39, e-mail: miranda.vanderwees@staka.gr.ch

Ressorts

Offizielles Rahmenprogramm (Bundesparlament)

- Eröffnungsfeier
- Veranstaltung der Regierung
- Ausflüge
- Schlussfeier

Curdin König

Standeskanzlei, Tel. 081 257 22 29, e-mail: curdin.koenig@staka.gr.ch

Infrastruktur

Christoph Schlosser

Direktor Park Hotel Waldhaus, Flims, Tel. 081 928 48 48,
e-mail: ch.schlosser@parkhotel-waldhaus.ch

Logistik

Helen Cabalzar

Verwaltungsratspräsidentin Alpenarena, Tel. 079 423 02 01,
e-mail: hcabalzar@alpenarena.ch

Sicherheit

Marcel Suter

Kantonspolizei Graubünden, Tel. 081 257 72 20, e-mail: marcel.suter@kapo.gr.ch